

LIEBE LESERINNEN UND LESER DER RUPERTO CAROLA,

Himmel & Hölle – In der aktuellen Ausgabe unseres Forschungsmagazins widmen wir uns den „ganz großen Fragen“ nach dem Woher und dem Wohin von Mensch, Welt und Umwelt.

Heidelberger Wissenschaftler bearbeiten in diesen Zusammenhängen Themenkomplexe, die sich von theologischen Reflexionen über kulturelle, gesellschaftliche und historische Diskurse bis hin zu den astronomischen Fragen nach der Entstehung der Welt und der Zeit vor dem Urknall erstrecken.

In der Zusammenschau der Beiträge wird deutlich, wie die Universität Heidelberg das Potenzial der Volluniversität mit ihren unterschiedlichen disziplinären Wissensbeständen, Methoden und Fächerkulturen nutzt, um komplexe Fragestellungen anzugehen.

Den Apfel vom Baum der Erkenntnis zu pflücken, ist nicht ohne Gefahr. Die Schlange lauert und mit ihr die Verführung. Jede wissenschaftliche Erkenntnis birgt die Chance, unser Leben besser, „himmlischer“ zu machen – ebenso aber das Potenzial zum Missbrauch. Diese Ambivalenz prägt den Wissensdurst von Anbeginn an, seit dem Verlust des Paradieses oder Arkadiens.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine spannende Entdeckungsreise durch Forschungen an unserer Universität – zwischen Himmel und Hölle!



Prof. Dr. Bernhard Eitel
Rektor der Universität Heidelberg